

Das Schwert



Mit Bauanleitung
von Achim Reutlinger

GEISTERSPIEGEL.DE

DAS GROSSE
ONLINE-MAGAZIN



Das Schwert

Das Schwert ist eine gerade und zweischneidige Klinge, welche mit einem Griff versehen ist. Auch kann ein Klingenschutz (kommt auf den Schwerttyp an) angebracht sein. Es wurde als Hieb- und Stichwaffe eingesetzt. Ein Knauf am Ende des Griffes diente dem Schwert als Gewichtsausgleich. Schwerter trug man meist am Körper. Dazu gab es die Scheide, in die die Waffe eingesteckt wurde. Die Scheide war eine Hülle, die aus verschiedenen Materialien bestehen konnte, wie z.B. Holz, Leder oder Metall. Man trug sie an einem Riemen an der Körperseite getragen. In vielen Filmen werden Schwerter auch auf den Rücken getragen, was aber eher ein zur Schau stellen war, denn in der Schlacht ein Schwert vom Rücken zu ziehen, hätte wohl sehr lange gedauert.

Die ersten Schwerter stellte man aus Bronze her. Die Ägypter hatten schon um 2000 v. Chr. Bronzeschwerter. Schwerter aus Eisen, die in Griechenland um 1100 v. Chr. aufkamen, waren den Waffen aus Bronze haushoch überlegen und so verschwanden sie allmählich.

Nicht nur für den Kampf wurden Schwerter hergestellt, sondern auch als Schmuckstück. Schwerter von politischen und militärischen Persönlichkeiten, Adligen und ausgezeichneten Kriegerern waren reich verziert, der Klingenschutz oft geschmückt (und manchmal mit Juwelen besetzt) und die Klingen hatten Gold- und Silbereinlagen.

Auch diesmal haben wir euch eine Bauanleitung hinterlegt. Natürlich hat nicht jeder eine eigene Schmiede zu Hause und es wäre sehr teuer und zeitaufwändig, ein Schwert aus Stahl herzustellen. Aus diesem Grund haben wir uns für ein Larp-Schwert entschieden!

Die Bauanleitung stellte uns Sebastian zur Verfügung. Auf seiner Seite könnt ihr noch mehr über Larp erfahren: <http://reichundsexy.com>

Anleitung zum Bau eines Schwertes



Das Schwert ist DIE Standard-Waffe für alles was krecht und fleucht. Es ziert den Krieger genau so wie den Abenteurer. Und während Äxte, Streithämmer und Stangenwaffen vor allem durch Schaden beeindrucken, ist das Schwert die Waffe für den eleganten und geschickten Kämpfer.

Das Schwert ist eigentlich recht unkompliziert zu bauen. Das einzig wirklich Schwierige ist, wie bei allen Klingenwaffen, der Zuschnitt der Klinge.

Benötigte Materialien:

- Kernstab: vierkant (10 x 10 mm, oder 10 x 12 mm)
- Schaumstoffmatte: 10 mm dick
- Schaumstoffmatte: 6 mm dick
- Klebstoff (ich nehme immer Pattex)
- Leder oder festen Stoff für Griff und Klinge
- Je nach Wunsch entweder Latexmilch oder Klebeband
- Acrylfarben, wenn man Latex benutzt
- Teppichmesser
- Nagelneue Klinge für das Teppichmesser
- Bleiband (Gardinenband gibt's bei Karstadt, ca. 1,5 m)
- doppelseitiges Klebeband (ungefähr 15 cm)
- Panzerband / Gaffertape

Auf geht's

Zuerst sollte man sich überlegen, wie lang das Schwert sein soll.

Je nachdem, ob man ein Langschwert ein Kurzsword, oder irgendetwas dazwischen haben will, sollte man den Kernstab zu Recht sägen.

Kernstab vorbereiten



Zunächst sollten die Kanten des Kernstabes an beiden Enden mit einer Eisenfeile etwas abgerundet werden. Wenn hier scharfe Kanten sind, dann schneidet sich der Kernstab mit der Zeit durch die Leder- und die Schaumstoffschicht und man muss die Klinge erneuern (Ich spreche aus leidvoller Erfahrung).

Danach sollte man die Enden des Stabes mit Panzerband umkleben. Falls aus irgendwelchen Gründen der Kernstab vorne ausbrechen sollte, kommen wenigstens keine Splitter zum Vorschein

Schaumstoff zuschneiden



Zunächst wird aus den Schaumstoffmatten die Klingenform ausgeschnitten. Dabei sollte die Klinge um 6 cm breit sein (wer will, kann das Schwert natürlich beliebig schlank schneiden, aber dann wird es irgendwann schmerzhaft und nicht mehr zugelassen). Die Länge der Klinge hängt natürlich von der Länge des Kernstabes ab. Der Schaumstoff sollte den Kernstab aus Sicherheitsgründen um ca. 5 cm überragen.

Wie stark die Rundung vorne an der Spitze sein soll, dass kann jeder Selbst entscheiden, ich habe einen Kreis mit Radius 10 cm genommen. Die Form wird aus der 10er Matte ein Mal und aus der 6er Matte zwei Mal ausgeschnitten. Aus der 10er Matte wird dann in der Mitte noch ein Streifen ausgeschnitten. Dieser muss ein wenig schmaler sein, als der Kernstab, also normalerweise etwa 10-11 mm. In diese Nut wird später der Kernstab eingelegt, sie sollte also ca. 5 cm vor der Spitze enden.

Klinge kleben



Jetzt wird auf die 6er Matte an der Spitze jeweils ein ca. 15 cm langes Stück Leder geklebt, so dass es an allen Seiten übersteht. Das verhindert, dass der Kernstab bei verbiegen der Spitze die Schaumstoffmatte durchstößt. Während das trocknet, kann man schon mal den Kernstab in die Nut der 10er Matte einkleben. Das sollte man am besten zu zweit machen, da sonst immer irgendwo Teile der Matte festkleben wo man sie nicht haben will. Eine Person biegt die Matte auseinander, während die andere den Kernstab festklebt.

Wenn die einzelnen Teile trocken sind, können sie zusammengeklebt werden und bilden dann die Klinge. Aus der Klinge dürfte jetzt noch genug Kernstab für den Griff herausragen.

Dabei sollte man sich vorher gut überlegt haben, ob man das Schwert immer mit einer oder gelegentlich auch mal mit zwei Händen führen will. Meiner Meinung nach sollte man ab einer Kernstablänge von 90 cm auf jeden Fall die Möglichkeit haben, auch mal mit der zweiten Hand zuzugreifen.

Der Griff



Auf den Kernstab wird doppelseitiges Klebeband aufgeklebt und danach wird das Bleiband darumgewickelt. Das Bleiband wird danach mit Klebeband befestigt. Dann wird noch mal 6er oder auch 3er Matte um den Griff geklebt.

Die Klinge Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, die frische Klinge für das Teppichmesser auszuwickeln (Vorsicht scharf). Damit wird dann die Klingenform in den Schaumstoff geschnitten. Dabei sollte man die ganze Klinge mit einer einzigen Bewegung schneiden, um zu vermeiden, dass Unebenheiten durch Absetzen der Klinge entstehen. Am besten, man zeichnet sich vorher außen auf dem Schaumstoff auf, wo man entlang schneiden will, dann hat man etwas, wonach man sich richten kann. Beim Schneiden muss jeder selber wissen, wie er es

machen will, ich klemme die Schaumstoffklinge immer irgendwie fest und führe die Klinge des Teppichmessers mit beiden Händen.

Die Parierstange

Die gewünschte Form der Parierstange wird 2 Mal aus einer 6er Matte ausgeschnitten, und zwei Mal aus Leder. Dann klebt man das Leder auf die Mattenstücke, und danach die Mattenstücke um die Klinge (mit dem Leder zur Klinge). Dabei sollte man sich vorher alles schön auf der Klinge anzeichnen, damit nicht hinterher die beiden Hälften versetzt zueinander liegen.

Der Pommel

Hier kann jeder selbst kreativ werden. Entweder man schneidet sich eine schöne Form aus 10er und zwei Mal aus 6er Matte zurecht und klebt das Ganze (immer schön mit Leder dazwischen) wie die Klinge um den Kernstab, oder man schneidet sich mehrere Scheiben mit kernstabgroßem Loch in der Mitte, klebt die über den Kernstab und danach noch eine oder zwei zum Polstern drüber (wie beim Säbel).

Latexen

Bevor man anfängt die Waffe zu latexen, sollte sie zwei bis drei Wochen trocknen, damit der Kleber vollständig ausgehärtet ist. Dann kann man mit dem Latexen anfangen. Ich trage meist 5 farblose und 3 farbige Schichten auf. Zum Einfärben der Latexmilch habe ich meist Acrylfarben benutzt (z.B. die Games Workshop Farben). Das Verhältnis von Farbe zu Latexmilch hängt von der Deckkraft der Farbe ab, damit muss jeder selbst experimentieren. Außerdem gibt es hier und da (z.B. beim Marketender) Farbpigmentpulver. Das vom Marketender habe ich schon in ein paar Waffen verbaut. Damit kann man einen wesentlich schöneren Metallic-Effekt bekommen. Allerdings bilden sich auf meinem Säbel mittlerweile Flecken. Ich weiß nicht, ob das an den Pigmenten oder am Top-Coat liegt. Zum Latexen nimmt man am besten einen Haarpinsel. Dabei sollte man darauf achten, dass man den Pinsel immer bis zur Wurzel in die Latexmilch eintaucht (dadurch trocknet sie nicht zwischen den Haaren an) und nach jeder Schicht sofort auswäscht.

Das Leder für die Griffumwicklung kann man einfach auf die noch feuchte letzte Latexschicht auflegen. Wenn das Latex trocken ist hält das.

Nachdem man alle Schichten Latex aufgetragen hat, sollte man die Waffe noch mal ein paar Tage trocknen lassen, danach kann man eine Schutzschicht aus Capaplex aufbringen. Die verhindert, dass der Latex an anderen Latexteilen haftet. Alternativ dazu kann man auch Top-Coat aus dem LARP-Handel nehmen. Ich hab bis jetzt nur das vom Marketender ausprobiert und war davon nicht begeistert, da es nicht sonderlich gut hält und genau wie das Latex leicht klebrig ist.

Quellen:

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Schwert>
- <http://wiki.flassig.net/index.php/Schottenschwert>
- Bilder und Texte der Bauanleitung von: <http://reichundsexy.com>

von Achim Reutlinger

Diesen und weitere Beiträge gibt
es kostenlos online und zum Download auf



zu lesen...

WWW.GEISTERSPIEGEL.DE

© Layout by Tommy Tohang 2009
